

# SOMMERSEMINAR IN DER BILDUNGSSTAETTE HEILSBACH IN SCHOENAU

---

29. bis 31. Juli 2011

Das diesjaehrige Sommerseminar fand erstmalig in der Bildungsstaette Heilsbach in Schoenau statt. Am spaeten Freitag nachmittag trafen sich die Teilnehmer im Herzen des Pfaelzer Waldes, im sogenannten Wasgau, beim Grillpavillion der alteingesessenen Bildungsstaette Heilsbach.

Am offenen Lagerfeuer war Thomas Deckarm der Profi am Schwenker und grillte gut gewuerzte Steaks und Wuerste fuer alle Seminargaeste. Eine offensichtlich gut gelungene Ueberraschung, das Seminarwochenende mit einem zuentfingigen Grillfest zu beginnen.

Gegen 20.00 Uhr fand man sich im Gruppenraum ein. Rolf Langlotz begriesste alle Teilnehmer noch einmal offiziell und gab die einzelnen Tagungspunkte fuer das Wochenende bekannt.

Franz Ripplinger sprach gemeinsam mit den Weggefuehrten ein Gebet fuer unseren lieben Wolfgang Uhle, der wegen Krankheit leider nicht bei uns sein konnte.

Der erste Abend klang mit Gespraechen und einem gemeinsamen Liederabend aus.

Am Samstag vormittag, begriesste Rolf Langlotz Herrn Thorsten Manthey vom Malteser Hilfsdienst in der Runde. Herr Manthey hatte einen Erste-Hilfe-Auffrischungskurs fuer die Teilnehmer vorbereitet.

Der Kurs begann mit Fragen und Antworten, um die Grundkenntnisse etwas aufzufrischen. Erstes Hauptthema war:

## Wie setzt man einen Notruf ab?

Grundsaeztlich gelten als die wichtigsten Telefonnummern  
die 19222 bei medizinischen Notfaellen  
die 110 od. 112 bei allen anderen Notfaellen

Wichtige Details fuer einen Notruf sind das "WO", "WER", "WIEVIEL PERSONEN" und "WAS" fuer ein Unfall, danach nicht einhaengen, sondern warten bis der Notfalldienst das Gespraech beendet.

Weitere Themen waren:

Wie verhaelt man sich, wenn man zu einem Unfall hinzukommt?

Welche Sofortmassnahmen sind notwendig?  
Welche Hilfsmassnahmen kann man anwenden?  
Wann spricht man von unterlassener Hilfeleistung?

Aktive Uebungen fuer die Seminarteilnehmer:

- stabile Seitenlage herstellen fuer Verletzte Personen
- Herzdruckmassage
- Mund-zu-Mundbeatmung
- Handhabung von Defibrilatoren

Hilfemassnahmen bei einem Infarkt:

- Betroffenen in aufrechte Sitzposition auf den Boden bringen
- Beruhigenden Beistand leisten soweit moeglich
- Keine Nahrung oder Fluessigkeit zufuehren!
- Bewusstlosigkeit zu vermeiden suchen

Massnahmen bei Unterkuehlung oder Ueberhitzung:

bei Unterkuehlung:

- eventuell nasse Kleidung entfernen
- nicht einschlafen lassen
- warme zuckerhaltige Getraenke zufuehren
- in Decken huellen
- Kein Alkohol zufuehren!

bei Ueberhitzung:

- Fluessigkeit zufuehren (maessige Temperatur)
- feuchte Kompressen auflegen

Anlegen von Druckverbaenden:

- nach steriler Wundauflage mit Binde fixieren, dann Druckpolster aufbringen und noch einmal mit Binde ( vorhandenes Verbandmaterial) fixieren und ueber der Wunde straff verknoten. Zum Verknoten ein Stueck der Binde einreissen. Unbedingt Einweghandschuhe benutzen!

Weitere Themen des Auffrischkurses waren:

- Allgemeine Hinweise zur Wundversorgung
- Abnahme eines Motorradhelmes nach Unfall
- Spuelung bei Veraetzung der Augen
- Massnahmen bei Verschlucken von giftigen Substanzen

Herr Manthey wurde gegen 16.30 Uhr mit Applaus verabschiedet.

Der Rest des Samstag Abends galt nach dem Abendessen, wieder gemeinsamen Gespraechen und dem fast schon obligatorischen Liederabend.

An dieser Stelle sei Marianne Langlotz und Hannelore Seitz vielmals fuer die Erstellung des tollen "Kreuzbund-Liederbuches" gedankt.

---

Der Sonntag vormittag begann mit interaktiven Spielen unter der Leitung von Marianne Langlotz.

Um 10.00 Uhr laeuteten die Glocken zum Gottesdienst und im Anschluss beendete eine Rueckmeldungsrunde das erste Sommerseminar in neuer Umgebung.

Alle Teilnehmer waren zufrieden mit der fuer den Kreuzbund neuen Bildungsstaette man war sich einig, dass dies nicht das letzte Seminar dort war.

\*\*\*\*\*